retis angedeutet; er werde auch für den Entwurf stimmen, wenn die Anträge der Deputation aufrecht erhalten blieben. Sollte der Entwurf jedoch durch Anträge aus der Kammer verschlechtert werden, so werde er gegen denselben stimmen. Wenn es nun auch an der Spitze des Bundes noch trostlos aussehe, so hege er doch die Hoffnung, daß hier und dort die freiheitlichen Bestrebungen mit Erfolg gekrönt sein würden trotz des Militärdespotismus, trotz der Corrumpirung des allgemeinen Wahlrechts durch die Diätenlosigkeit, trotz des Absolutismus, der sich mit einem constitutionellen Scheine umgebe, trotz der Bestrebungen Derjenigen, die in fanatischem Einheitsschwindel die Freiheit von sich würfen; trotz Alledem hoffe er, daß man zur Freiheit und durch dieselbe zu einer vernünftigen Einheit gelangen werde. Er hoffe aber auch, daß im engern Vaterlande Das, was jetzt einigen bevorrechteten Ständen vorbehalten sei, einst Eigenthum des ganzen Volkes werden werde. (Bravo.)

(Beim Schlusse unsers Blattes dauert die Debatte noch fort, und spricht Abg. v. Könneritz.)

Dresdner Nachrichten
vom 23. März.

…d. Zum Benefiz der Frau A. Kern, der unermüdlichen und geschickten Vertreterin der weiblichen Komik am hiesigen zweiten Theater kommt morgen außer den Lustspielen „Junge Männer, alte Weiber" und „Auf dem Heirathsbüreau" das bekannte und beliebte Genrebild „Die Wirthin zu Fischbach" zur Aufführung, und wird Frau Director Nesmüller die Rolle der Wirthin übernehmen.

* Durch das Zusammenbrechen eines der wegen des zu bauenden Gasometers auf der Stiftsstraße aufgestellten Gerüste sind heute Vormittag drei Zimmergesellen verunglückt. Man hat sie ins Stadtkrankenhaus gebracht. Schon vergangenen Sonnabend stürzte durch eigene Unvorsichtigkeit dort ein Zimmergeselle herab, der auf dem Transport nach dem Krankenhause starb.

Fortsetzung der „Dresdner Nachrichten" siehe in der Beilage.)

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 22. März. (L. Tgbl.) Am gestrigen Abend beging der erst vor drei Wochen neubegründete Norddeutsche Kriegerverein im Saale der Centralhalle eine gelungene Festfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Norddeutschen Bundesfeldherrn. Zahlreiche Fahnen, Flaggen und Wimpel in den Bundes-, den sächsischen, den preußischen und den Stadtfarben, die Wappen der Bundesstaaten, Schilder mit sinnigen Inschriften, vor Allem aber eine prächtige Tribüne mit den Büsten der beiden Souveräne König Wilhelm und König Johann nebst den zu beiden Seiten angebrachten Bildnissen und Namenszügen Allerhöchstderselben, sowie allerlei andere Ueberraschungen zeigten sich in geschmackvollem Arrangement. Zur Theilnahme an der Festfeier hatten sich u. A. der Generallieutnant v. Knobelsdorf, die Majore v. Lindemann und Allmer und eine große Zahl anderer Offiziere des Schützenregiments (Herr Oberst v. Schulz war durch Unwohlsein am Erscheinen behindert), sowie die Herren Vicebürgermeister Dr. Stephani und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joseph ꝛc. eingefunden. Nach der Festrede, welche Herr Zils hielt, wurde eine Depesche an den Bundesfeldherrn abgesendet, welche die Glückwünsche des Vereins in kurzen und herzlichen Worten kundgab. Eine Sammlung zum Besten der hiesigen Armen und der nothleidenden Ostpreußen ergab über 11 Thlr. An die officielle Festfeier schloß sich ein fröhlicher Ball. — In vergangener Nacht ist auf der Berliner Bahn abermals ein Bahnfrevel verübt worden. Man fand heute früh auf der Strecke vom Ausgang des Bahnhofes bis nach dem Uebergange der Mockauer Chaussee 3 Weichenfahnen abgebrochen, sowie an einem dortigen Telegraphenhäuschen zu beiden Seiten der Telegraphendrath durchgeschnitten war.

Statistik und Volkswirthschaft.

* **Weimarsche Bank.** Die diesjährige Generalversammlung wird am 25. April abgehalten und ist die Dividende pro 1867 auf 4⅚ % festgestellt worden (vergl. die Inserate in der Beilage).

Nächste Dampfer nach Nordamerika. Von Liverpool: Mittwoch, 25. März, Nachmittags 5 Uhr, die „Virginia" nach New-York direct (in Queenstown am 26.) und die „City of Antwerp" über Cap Race nach New-York (in Queenstown am 26., Nachmittags ½2 Uhr); Donnerstag, 26 März, Nachmittags 5 Uhr, der „Restorian" über Cap Race nach Portland (in Moville am 27., Nachmittags 2 Uhr); Sonnabend, 28. März, Nachmittags 5 Uhr, der „Australasian" nach New-York direct (in Queenstown am 29., Nachmittags ½3 Uhr) und der „Etna" über Halifax nach New-York (in Queenstown am 29., Nachmittags ½3 Uhr).

Die am 1. Mai c. fälligen

Coupons der Amerikanischen 6% 1882er Bonds

realisire ich bereits zu sehr günstigem Course.

Philipp Elimeyer.

Prospect der

Dampf-Wasch-Anstalt

in **Blasewitz.**

Allen Haushaltungen, Hotels, Restaurants, Instituten, Pensionaten empfehle ich auf's Angelegentlichste meine nach neuestem System errichtete und von heute an eröffnete **Wasch-Anstalt** zur Benutzung und lade ich hiermit alle geehrten Hausfrauen, die vielleicht noch ein Mißtrauen gegen diese neue Anstalt und den Verdacht hegen sollten, es werde durch chemische Mittel auf Kosten der Wäsche diese in so kurzer Zeit gereinigt, zur Besichtigung ein, um durch eigene Anschauung sich vom Gegentheil und von deren Trefflichkeit zu überzeugen.

Dieselbe liefert höchstens in 2—3 Stunden jedes Quantum Wäsche völlig rein und getrocknet zu den billigsten Preisen.

Nicht allein, daß jeder Haushaltung viele kostspielige Zeit und große Mehrkosten dadurch erspart werden, ist noch besonders zu berücksichtigen, daß die Wäsche, wozu nur die **reinste Seife** und das **geeignetste reinste Wasser** der Umgegend verwendet wird, durchaus **nicht angegriffen**, sondern sogar weit mehr geschont wird, als dies bei der Handwäsche durch **Kochen, Reiben, Bürsten, Auswinden** der Fall ist.

Schon in Berücksichtigung der durch meine Einrichtung dargebotenen Vortheile und des Fortschritts, dem auch in dem Waschgeschäft, das so tief in jeden Hausstand eingreift, gehuldigt wird, hoffe ich, daß die geehrten Hausfrauen Dresdens mein Unternehmen mit Interesse aufnehmen und früher oder später die Vorurtheile, die ihnen vielleicht noch innewohnen sollten, doch bekämpft sehen und es lieb gewinnen werden.

Davon geben wenigstens die schnellen und günstigen Resultate, die in andern größeren Städten eben schon erzielt sind, den besten Beweis und wird Dresden gewiß gegen diese nicht zurückbleiben.

Den Herren Hoteliers und größeren Restaurateurs lege ich ganz besonders meine Anstalt an's Herz, denn abgesehen davon, daß ich ihnen in Berücksichtigung, daß sie weniger unreine Wäsche abgeben und häufigere Beschäftigung bieten, auf meine Preise einen besonderen Rabatt einräume, wollen sie wohl den Vortheil, in kürzester Zeit die Wäsche zurückzuerhalten, in's Auge fassen.

Prompteste und aufmerksamste Bedienung zusichernd, werde ich bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen, um das ich freundlichst bitte, vollkommen zu rechtfertigen.

Notizen. Alle Auftraggeber werden ersucht, bei einer Quantität über 100 Pfund, resp. 2 großen vollen Tragkörben, möglichst Tags vorher Bestellzettel mit genauer Adresse in der

Weiske'schen Buchhandlung, Schössergasse Nr. 23, Altstadt, oder:
Bach'schen Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 22, Neustadt,

abzugeben, um sie mit meinem eigenen Wagen im Hause abholen und zurückbringen zu lassen.

Kleinere Quantitäten, nicht unter 25 Pfund, werden von der

Frau Rathsgeometer Görner, Waisenhausstraße Nr. 22,

unter meiner Garantie gegen Einlösemarken entgegengenommen. Die Abholung der fertigen Wäsche ist nach 2, spätestens 4 Tagen, und zwar blos gegen Einlösemarke und gegen Zahlung der Rechnung zu bewerkstelligen.

Jeder Korb oder jedes Colli muß gut verpackt, möglichst mit Bindfaden eingeschnürt sein und ist der Auftragzettel im Korbe oben auf, unter die Oberdecke, zu legen. Derselbe muß Namen und genaue Adresse mit Stückzahl der Wäsche (sorgfältigste Zählung empfehle ich besonders an) enthalten, ferner darauf bemerkt werden, wie die Wäsche behandelt werden soll, ob blos gewaschen, ob gewaschen und getrocknet, ob auch gemangelt.

Die Wäsche ist gut zu sortiren, jede Sorte für sich.

Die Bänder an den Stücken sind zusammenzubinden.

Die Strümpfe sind paarweise zusammenzuheften, desgleichen alle feine Wäsche, wie Krägelchen, Manschetten u. s. w. aneinander, sowie Gardinen fensterweise zusammenzunähen.

Sehr wünschenswerth ist es, wenn alle Wäsche, die umgewendet werden kann, wie Bettüberzüge, Strümpfe, Hemden ꝛc., umgewendet abgeliefert wird.

Gegenstände mit Fischbein, sowie mit harten Knöpfen, ebenso nicht waschächte Wäsche, können nicht angenommen werden.

Preise. Für 1 Pfund Trockengewicht **weisse Wäsche** 6 Pfennige,
" 1 " " **bunte Wäsche** 8 "
" 1 " " **Gardinen** 12 "

ferner wird berechnet extra
für **Trocknen** per Pfund 1⅓ Pfennig,
" **Bläuen** " " ⅓—½ Pfennig, je nach Zuthat,
" **Stärken** " " ⅓ Pfennig,
" **Legen** und **Mangeln** per 100 Pfund 15 Neugroschen,
" **Bleichen** vom Monat Mai an per 50 Pfund 7½—12 Ngr., je nach Güte.

Blasewitz, den 20. März 1868. **B. Facilides.**

Für Confirmandinnen.

Eine Partie **ächte Mailänder seidene Handschuhe** in lichten Farben, nur für kleine Damenhände passend, empfehlen wir diese vortreffliche Qualität unter dem Kostenpreise, das Paar zu 15 Ngr., welche in Sitz und Dauerhaftigkeit und der Wohlfeilheit wegen allen anderen vorzuziehen sind.

C. H. Rühle & Co., Altmarkt Nr. 4.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel ächt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois" verlangen.

Paris, 1868. **Tallois.**

Eine Wirthschafterin,

in gesetzten Jahren, welche 7 Jahre auf dem jetzt verkauften Gute diente, sucht sofort eine Stelle auf einem Rittergute. Geehrte Adr. bittet man in der Exped. dieses Blattes unter **R. P.** niederzulegen.

Ein Rechtsanwalt

der Provinz wünscht sich nach Dresden zu wenden und womöglich mit einem der Herren Collegen zu associiren. Offerten unter **J. P.** bittet man bei der königl. Exped. d. Bl. niederzulegen.

In einer der frequentesten Straßen Prags ist eine **elegant eingerichtete Wohnung** von 6 Zimmern sammt Küche und 2 Domestiquenzimmern vom 20. Mai bis 20. September 1868 als chambre garnie mit Betten und allem Zugehör **zu vermiethen.** Schriftliche oder mündliche Anfragen bei Frau **Marie Pautes,** Wassergasse Nr. 14, beim Helm.

A young German, now returned from America compelled to stay here a few months, wishes some employment to make himself generally useful in an English or American Family as teacher p. p. only for boarding. Address: **William Closs,** Halle a. S., Scharnstr. 3.

Associé-Gesuch.

Ein durch und durch gebildeter Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von 30 bis 40,000 Thaler bei einem soliden Bank-, Fabrikations- oder Engros-Geschäft, welches sich nachweislich gut rentirt, zu betheiligen.

Näheres auf frankirte Briefe sub **M. S. # 5** an die Expedition dieses Blattes.

Nächsten **Donnerstag 26. März** und **Sonntag den 29. März** stehen in Stadt Bautzen hier **2 Pferde,** ein arabischer Vollbluthengst (Schimmel, 7 Jahr alt, und ein brandenburger Wallach (Fuchs), 7 Jahr alt) zum Verkauf; beide sind als Wagenpferde eingefahren, sowie auch geritten.

Avis!

Eine prachtv. Herrschaft in der pr. Ob.-Lausitz, nahe der Bahn mit bed. Waldung, fürstl. Schloß u. Park, brillant. Baustand, vorzügl. Jagd; Rehe u. Fasanen, ist wegen hohem Alter zu verk. — Boden: durchweg Weizen u. Rapsboden, vorzügl. Wiesenverhältniß. Näheres unter **W. W. 24,** Exped. d. Journ. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Unterharz. Alexisbad. Selkethal.

2 Stunden von Ballenstedt, 3 Stunden von Quedlinburg. Beide Eisenbahn-Station, Telegraphen-Verbindung. Bekannte Stahlquellen. Stahl-, Sool- und (Seife) Wellen-Bäder. — Angenehmer, gesunder Sommer-Aufenthalt. Die Kur beginnt am 1. Juni. Anfragen erledigt die Herzogl. Bade-Direction zu Alexisbad.

Dr. **Schauer.**

Saalbach's Annoncenbureau,
Dresden, Palmstraße 14,

besorgt billigst Annoncen jeder Art in die Zeitungen aller Länder. Abfassung der Annoncen, Entgegennahme von Offerten und Auskunftsertheilungen gratis.

Für Fabrikunternehmer

ist in der Nähe Dresdens, ¼ Stunde von der Bahnhofsstation und 10 Minuten vom Dampfschiffsstationspunkte ein sehr passendes Grundstück familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Gebäude, noch neu, steht in der Mitte des Gartens, hat 48 Ellen Fronte und 20 Ellen Tiefe. Dazu gehören 10 Scheffel Wiesen, die dicht daneben liegen, an denen ein kleiner Bach vorbeifließt, und eine Ziegelei mit ausreichendem Lehmboden. Vom Kaufpreise können ⅔ stehen bleiben und wird nur ⅓ Anzahlung verlangt. Anfragen unter **H. M.** befördert die Exped. d. Bl.

Billiger Verkauf
wegen
Aufgabe der Galanterie- & Kurzwaaren
bei
Kressner & Voisin,
No. 44 Prager Strasse.

„Der Anker",
Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen
in Wien.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Agent
Herr **C. G. Erler** in **Treuen**
zum Vertreter der Gesellschaft ernannt worden ist.

Dresden, den 23. März 1868.

Der General-Bevollmächtigte für Sachsen.
Benjamin Würkert.

Theater für Zauberei
im Gewandhaus-Saale 1. Etage.

Heute, **Dienstag,**
sowie alle folgende Tage Abends 7 Uhr
große Vorstellung amüsanter Physik, Magie und Optik,
sowie Darstellung des
Protheus, oder: **Metamorphosenschrankes.**

Dieses großartige Kunststück, welches hier noch nicht gezeigt wurde, wird alles früher Gesehene übertreffen, ausgeführt von

Professor **F. J. Basch.**

Preise: Numerirter Sitz 20 Ngr., 1. Rang 10 Ngr., 2. Rang 5 Ngr., 3. Rang (Stehplatz) 2½ Ngr. — Familienbillets, numerirter Sitz 4 Stück 2 Thlr., 1. Rang 4 Stück 1 Thlr., sind in meiner Wohnung, Kreuzstr. Nr. 3, 1., von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu haben, später treten die Kassenpreise ein. — Alle Billets gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst werden.

Einlaß 6 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 25. März: Erste Vorstellung mit ganz neuem Programm.

Tageskalender.
Dienstag, den 24. März.

K. Hoftheater.

Die Jäger. Schauspiel in fünf Acten, von Iffland. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Mittwoch: **Die Zauberflöte.** Große Oper in zwei Acten, von Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Zweites Theater.

Im Stadttheater. (Altstädt. Gewandhaus). Zum Benefiz für Frau Cornelia Kern. **Bei der Wirthin von Fischbach.** Genrebild in 1 Act und 2 Rahmen. Nach einer wahren Begebenheit bearbeitet von C. A. Paul. Hierauf: **Junge Männer, alte Weiber.** Lustspiel in 2 Aufzügen von Theodor Apel. Zum Schluß: **Auf dem Heirathsbüreau.** Schwank in 1 Act von R. Benedix. Liesel, die Wirthin von Fischbach, und Elise: Fr. Agnes Nesmüller. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 25. März.
Am Feste Mariä Verkündigung.

Texte. Vorm.: Jerem. 33, 14—16; Sachar. 2, 10—13; Hebr. 5, 5. Nachm.: Luk. 1, 46—55.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr Hr. Hofprediger Dr. Langbein; Mittags ½12 Uhr Hr. Subdiak. Kühn; Nachm. 2 Uhr Hr. Pastor Dr. phil. Kummer.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr Hr. Diak. Männel; Vormitt. ½9 Uhr Hr. Superintendent Dr. Kohlschütter; Nachm. ½3 Uhr Hr. Archidiak. Döhner.

Frauenkirche. Vorm. ½9 Uhr Hr. Superintendent u. Stadtprediger Dr. ph. Meier; nach der Predigt Beichte und darauf Communion, wobei derselbe die Beichtrede hält; Mitt. ½12 Uhr Hr. Diak. Dr. phil. Adam;

Kirche zu Neustadt. Früh 5 Uhr Hr. Archidiak. Lic. Clauß; Vorm. ½9 Uhr Hr. Diak. Steinbach; **Musik:** Magnificat anima mea Dominum, von J. G. Naumann; Mitt. 12 Uhr Hr. Oberlehrer Dr. ph. Tube. Früh 8 und Vorm. 8 Uhr Beichte.

Annenkirche. Früh ½9 Uhr Hr. Archidiak. Pfeilschmidt; Nachm. ½3 Uhr Hr. Subdiak. Beyer.

Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Hr. Diak. Mauer; Nachm. ½2 Uhr Hr. Pastor Schulze. Früh 8 Uhr Beichte und Communion.

Stadtwaisenhauskirche, böhm. Gemeinde. Vorm. ½9 Uhr Hr. Pastor Dr. phil. Kummer.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr Hr. Prediger Fröhlich.

Stadtkrankenhaus-Capelle in Friedrichstadt. Vormitt. 9 Uhr Hr. Stadtkrankenhausprediger Heibe.

Ehrlich'sche Gestiftskirche. Vorm. 9 Uhr Hr. Prediger Dr. phil. Neubert.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Zittau, den 21. März 1868.

Hauptmann **Simon** und Frau.

Geboren: ein Knabe: Hrn. Kreisdir.-Cassirer Ludwig Stenz in Dresden; Hrn. Sparkassencassirer Albin Barth in Großenhain; Hrn. Conrad Eichmeyer in Dresden; — ein Mädchen: Hrn. Oberlehrer E. Pflugl in Hubertusburg; — ein todter Knabe: Hrn. B. Oehme in Kochlitz.

Verlobt: H. Louis Müller in Leipzig u. Frl. Aug. Schumann in Lützen. — Hr. Gottl. Fr. Gappisch u. Frl. Sal. Schöne Künzel in Dresden.

Getraut: Hr. Henry Leibner u. Frl. Laura Benning in Charleston (Süd-Carolina.)

Gestorben: Hrn. Alois Thiel in Dresden ein Sohn. — Fr. Ottilie Keul geb. Kühler in Zwickau. — Fr. Christ. Jul. Aug. verw. Sachse in Lengefeld i. G. — Fr. Henr. verw. Kuber in Krimmitschau. — Fr. Emilie Lenk geb. Wolf in Treuen.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Montag (23.) Mittag:

Budweis:	— Fuß	6"	über 0.
Prag:	2 "	1"	über 0.
Kolin:	3 "	3"	über 0.
Leitmeritz:	3 "	7"	über 0.
Dresden:	— Elle	23"	über 0.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Montag, 23. März. Kgl. sächs. **Staatspapiere** v. 1855 3% 79½ G.; do. v. 1847 4% größere 92½ G.; do. v. 1852 4% größere 91¾ G.; do. v. 1852 4% kleinere 92½ B.; do. v. 1866 5% gr. 106¾ G.; vorm. sächs. schles. Eisenbahnact. 4% 94¼ B.; Landrentenbriefe 3½% 84¾ G. **Eisenbahnactien:** Albertsbahn 148 G.; Leipzig-Dresdner 279½ G.; do. Lit. B. 257½ G.; Löbau-Zittau 44¾ G.; Magdeburg-Leipzig 202 G.; thüringische 133½ G. **Bank- u. Creditactien:** Allgem. deutsche Creditanstalt 92½ G.; Leipziger 122¼ G.; sächsische Bank 112¼ G.; Weimarer —— G.; Wiener Bankn. 88¾ G. **Wechselcourse:** Amsterdam 143¾ G.; Augsburg 57⅙ G.; Bremen 111½ G.; Frankfurt a. M. 57⅙ G.; Hamburg 151¾ G.; London 6.24⅜ G.; Paris 81¾ G.; Wien k. S. 88¾ G.; do. 3 Mt. 87¾ G.

Berlin, Montag, 23. März. (Vorbörse.) Lombarden 101. Franzosen 149. österreichische Creditactien 83½, do. 1860er Loose 72⅞, österr. Nat.-Anl. 56⅞, Amerikaner 75⅞, Italiener 47½, oberschles. Act. A. 180¾, Berlin-Görlitzer 78, Sächs. Bank 111¼. — Stimmung: ziemlich fest und ruhig.

Berlin, Montag, 23. März. Eisenbahnactien. Bergisch-märkische 135¾ G.; Berlin-anhalter 207¾ G.; Berlin-Görlitzer 78¼ G.; Berlin-Potsdam 192 G.; Berlin-Stettin 137⅛ G.; Breslau-Freiburg-Schweidn. alte 119½ G.; Köln-Mindner 136⅛ G.; Kosel-Oderb. 86 G.; gal. Karl-Ludw. 89¾ G.; Löbau-Zittau 44½ B.; Mainz-Ludwigshaf. 128 G.; mecklenburger 75 G.; oberschlesische Lit. A. 180⅜ G.; österr.-franz. 148⅞ G.; rheinische 119½ G.; Rhein-Nahebahn 30¼ G.; lombard. 100⅞ G.; thüringer 133⅜ G.; Warschau-Wien 59⅜ G. **Staatspapiere:** 5% preußische Anleihe von 1859 103⅜ G.; 4½% do. neue Anleihe 95¾ G.; Staatsschuldscheine 84 G.; 3½% preußische Prämien-Anleihe 115⅜ G.; 4% bayerisch do. 98⅜ G.; 5% sächsische Anleihe — G.; österr. Met 51 G.; do. Nationalanl. 56¼ G.; do. Credits. 78 G.; do. 1860er Loose 72¾ G.; do. 1864er Loose 50⅜ G.; do. Silber-Anleihe 63⅜ G.; österreichische Banknoten 88¾ G.; russ. Prämienanl. 100 G.; russisch-poln. Schatz 64¾ G.; russ. Banknoten 84 G.; amerikaner 6% Anleihe pr. 1882 76 G.; **Bank- u. Creditactien:** Dessauer Landesb. 99¾ G.; Disconto Commandit 113 G.; Genfer Credit. 24½ G.; Geraer Bank 99⅜ G.; Gothaer Bank 92 G.; Leipziger Creditbank 93 G.; meininger Bank 88¾ G.; norddeutsche 118¾ G.; preuß. Bankanth. 152 G.; österr. Creditactien 83¾ G.; sächsische Bank 111¾ G.; weimarsche Bank 85 B.; Wien 2 Mon. 88 G.; italien. 5% Anl. 47⅛ G.

Wien, Montag, 23. März. (Vorbörse.) Oesterr. Staatseisenb.-Act. 253,30, österr. Credit-Act. 180, lombard. Eisenb. Act. 172,30; Loose v. 1860 83,10, Loose v. 1864 ——; Napoleonsdor 9.24. — Stimmung: ziemlich fest.

Wien, Montag, 23. März. (Schlußcourse.) 5% Met. 57.10, 5% do. Mai. Novbr.-Zinsen 58.40; Nat.-Anl. 64.30; Staatsanlehen 1860er 82.90; Bankactien 710; Actien der Credit. 180,30; London 115.30, Silber-Agio 113; Münzdu. 5.49.

Dresdner Börse, 23. März. Staatspap. G. f. Staatsp. v. 1830 3% große 80 G. k. 80½ G.; v. 1855 à 100 Thlr. 3% 79½ G.; v. 1847 à 500 Thlr. 4% 92½ G.; v. 1852—66 4% große 91½ bz.; kgl. kl. 91½ G.; v. 1867 5% gr. 106½ G.; do. kl. 106½ G.; Act. der ehem. sächs.-schles. Eisenbahn-Compag. 4% 90¼ G.; sächsische Handbrief. 6% 105½ G.; sächs. Landrentenbriefe 3½% große 84½ G.; desgl. kleinere 3½% 84½ G.; Landesculturrentensch. 4% 92½ B.; sächs. Erbländ. Pfandbriefe 3½% — G.; desgl. 3½% —— G.; desgl. 4% — bz.; laus. Pfandbriefe 4% 94½ G.; desgl. 5% 104½ G.; Dresdner Stadtschuldsch. 4% gr. 91½ G.; do. kl. 92 G.; k. preuß. Staatsschuldscheine 3½% —— G.; desgl. Staatsanleihe desgl. 4% —— G.; desgl. 4½% 95¾ G.; desgl. 5% 103½ G.; bayerische Prämien-Anleihe —— G.; badensche desgl. 98⅜ G.; amerikanische ⁵⁄₂₀ Bonds 82er 75⅞ G.; k. k. österreichische Nat.-Anl. 56 G.; österreich. Loose v. 1860 72⅞ G. **Actien.** Leipz.-Dresdn. Eisenbahn alte 280 B.; neue 250½ G. Albertsbahn 148½ G.; Löbau-Zittauer Eisenb.-Act. 44⅜ G.; thür. Eisub. alte —— B.; neue —— G.; Magd.-Lpz. Eisenbahnact. 206 B.; neue 188½ G.; Berlin-Görlitzer Eisenbahnact. 78⅜ G.; l. Bankact. 12 bz.; Leipz. Bankact. 123 B.; Lpz. Creditactien 93¼ G.; weimarische Bankactien 86¼ B.; Societätsbrauerei-Actien 170 G.; Felsenkeller do. 151½ G.; Feldschlößchen do. 154½ bz.; Medinger 78 B.; sächsisch-böhmische Dampfschifffahrt 134 G.; Elbdampfschifffahrts-Gesellschaft 116 G.; Niederlößn. Champ.-Actien — G.; sächsische Champag.-Actien — G.; Dresdner Feuer-Versicherungs-Actien pr. St. Thlr. 32 B.; Thode'sche Papierfabrik-Act. a.D. 151½ G.; Dresdn. Papierfabrikact. 114½ G. **Prioritäten.** Albertsb.-Prior. 1. Serie 4½% — G.; 2. Serie 4½% —— B.; 3. Serie 4½% — G.; 4. Serie 4½% — G.; Leipzig-Dresdner v. 1866 4% —— G.; österreich.-französische 3% 261½ bz.; österr.-lombardische 3% 216 G.; galiz. Karl-Ludwigsb. alte 5% 81½ B.; do. neue 5% 79 G.; Berlin-Görlitzer Eisenbahn 90¾ G.; Felsenkeller-Prior 5% 102 G.; Feldschlößch. do. 5% 102 G.; Thode'sche Papierfabr. do. 5% 101½ G.; Dresdner Papierf.-Prior. 5% 101½ G.; sächs. Champagn.-Prior. 5% — G.; sächs. Hypoth.-Anleihescheine 4½% —— G.; landwirthsch. Creditver.-Pfandbr., kündb. 4% —— G.; verloosbar 4% —— G. **Wechsel.** Amsterdam k. S. 143¾ G.; Bremen k. S. 111½ G.; Frankfurt a. M. k. S. 57⅙ G.; Hamburg k. S. 151⅜ bz.; London 3 Mt. 6.24⅜ B.; Paris k. S. 81⅜ G.; Wien k. S. 88⅜ G.; do. 3 Mt. 87⅝ G.; k. k. österreichische Banknoten in fl. W. 88⅝,⅜ bz.

Paris, Sonnabend, 21. März. 3% franz. Rente 69.17 träge; —— 5% ital. Rente 47.30; österreichische Staatseisenbahnactien 555; Credit-mobilier-Actien 205; lombardische Eisenb.-Actien 381.25; österr. Anleihe de 1865 pr. cpt. 350, 6% Verein. St. pr. 1882 81⅞.

London, Sonnabend, 21. März. Metalliques von 1859 62; Consols 93⅛; 3procentige Spanier 35⅞; italienische 5procentige Rente 47⅞; Lombardische 15⅞; Mexicaner 15⅛; 5% Russen v. 1822 83½; 5proc. Russen v. 1862 84⅞; Silber 60⅞ nom.; türkische Anleihe v. 1865 30⅞; 6procent. Ver. Staaten pr. 1882 72⅞.

In die Bank flossen heute 40,000 Pfd. Sterl. aus Buenos-Ayres.

Der Dampfer „Australasian" ist aus New-York in Queenstown eingetroffen.

Liverpool (via Haag), **21. März.** Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz, fest. New-Orleans 10⅞, Georgia 10⅜, fair Dhollerah 8⅞, middling fair Dhollerah 8⅞, good middling Dhollerah 8⅞, Bengal 7⅞, good fair Bengal 8, New fair Oomra 8⅞, good fair Oomra 9, Pernam 10⅞, ägyptische 11⅞, schwimmende Orleans —.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 23. März. Weizen weiß loco 94—98, braun loco 88—94. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 7⅞, griesler Auszug Thlr. 7, Nr. 0 6⅞, Nr. 1 6⅞, Nr. 2 5⅞. Roggen loco 70—74, per lfd. Monat ——. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 0, Nr. 1 5⅞, Nr. 0 und 1 5⅞ Thlr. Gerste loco 40—53. Hafer loco 31—34. Erbsen 62—70. Wicken ——. Kukuruz 54—58. Oelsaaten: Raps Awel 84 G. Kleesaat —. Oel raffinirt 11 B. Oelkuchen 2¼ B. Spiritus nicht gehandelt. — Witterung: Trübe.

Berlin, Montag, 23. März. Productenbörse. Weizen loco 98—108 Thlr. G., per März fehlt, April-Mai 91¼. Roggen loco 75 G., per März 74, April-Mai 74 Juli-Aug. 65⅞, Sept.-Oct. 400 gek. animirt. Hafer loco 34—38, pr. März 33⅞, April-Mai 33⅜. Spiritus loco 19⅞, per März 19⅞, April-Mai 20, Juli-August 19⅞, matt. —— Rüböl loco 10⅞ G., per März 10⅞, April-Mai 10⅞, Juli-August 10⅞, September-October 11, preishaltend. — Wetter: Bewölkt.

Breslau, 21. März. (Productenbörse.) Weißer Weizen 106—121 Sgr.; Gelber 102—117 Sgr.; Roggen 86—89 Sgr.; Gerste 57—67 Sgr.; Hafer 38—42 Sgr.; Erbsen 75—83; Bohnen 96—108 Sgr.; rohes Rüböl loco —— Thlr. B.; Spiritus pr. — Qu. à 80% Trall. loco ohne Faß — Thlr B.

Hauptgewinne

4. Classe 73. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Vormittagsziehung.

20,000 Thlr. auf Nr. 40349.
5000 " " " 71122.
2000 " " " 4086.
1000 " " " 8316.
400 Thlr. auf Nr. 1345 15360 25034 28705 38816 48934 49062 52843 64232 66250 69340 78651.
200 Thlr. auf Nr. 116 1612 3091 6247 6451 9403 16908 17729 25713 27233 28523 30977 31325 32188 37518 39088 46008 47476 49268 51331 52187 56832 58304 58721 59260 62443 66308 66678 66720 71222 78237 78305.

Tagesordnung der Kammern:

I. Kammer. Dienstag, 24. März, Mittags 12 Uhr. 1) Bericht der 3. Deputation, über die Petitionen Menick's, Frommelt's und Kanz's und Gen. um Abänderung des Gesetzes, Berichtigung von Wasserläufen betr. 2) Adoptirter Bericht der zweiten Kammer über die Petition der Weberinnung zu Stollberg, Wegfall einer Abgabe zur Kirche bei Innungshandlungen betr.

II. Kammer. Dienstag, 24. März, Vormittags 10 Uhr. Fortgesetzte Berathung über den Bericht der 1. Deputation über die Gesetzentwürfe, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde und die Wahlen für den Landtag betr.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Hierzu eine Beilage.

SLUB
Wir führen Wissen.